

## **Für einen Moment**

Ein paar Flügelschläge nur  
und ich gleite auf dem Wind.  
Meine Seele jubelt wie ein Kind,  
ich bin dem Leben auf der Spur.

Ich spür' den Wind in meinen Federn.  
Bin ich der König doch der Lüfte.  
Ich rieche Holz und Harz und andere Düfte,  
sehe unter mir das dunkle Grün der hohen Zedern.

Ich bin stolz und wild und frei.  
Es weht der Wind in meinen Haaren.  
Ich stehe mit beiden Füßen auf dem Boden schon seit Jahren,  
doch glaubte ich für den Moment, dass ich ein Adler sei.  
Und stolz.  
Und wild.

und frei...

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)